

# Volks-Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen

Montag-Ausgabe

Jahrg. 216 Nr. 242

In ganz Halle  
Sonntags erscheinende Zeitung

**Abonnementpreis:** monatlich 4.00 — mit Postgebühren. Bestellungen nehmen (unter Vorbehalt) Postämter und unsere Zustellstellen entgegen.  
— Höhere Gewinne nur bei Bezug von Schenkungen.

**Halle - Saale**  
Sonntag, 27. Mai 1925

**Anzeigenpreis:** Die Spaltenzeile 24 mm breite (mit-Gründungs) 200.— A. Kleine Anzeigen 150.— A. Familienanzeigen 100.— A. Die 3. Spaltenzeile 90 mm breit: 100.— A. 10. Spaltenzeile 80.— A. Neben nach Kant. Verlagsanstalt Halle-Saal.  
**Geschäftsstelle Berlin:** Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfrüher 6209  
Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag v. Druck von Otto Heyde, Halle-Saale

## Frankreichs gefährliches Spiel

### Die akute Krise Europas

London, 26. Mai.  
Der Weg auf die in Europa augenblicklich herrschende Notlage des „Zwangs“, es betriebe kein Zweifel, daß die Lage sich allmählich werde. Eine neue akute Krise sei in Sicht. Die Umwälzung der Beziehungen zwischen den französischen Staaten und Deutschland, eine Krise, die die Beziehungen zwischen Frankreich tief berührt. Die französische Regierung sei entschlossen, in ihrer Verfolgung der separaten Politik die sie im Ruhrgebiet angenommen hat, zu bestehen. Die „Grenzlinie“ der letzten französischen Regierungspolitik sei durch die öffentliche Meinung für den Augenblick feinerlich geworden. Augenblicklich sei es wesentlich, daß nicht nur die Besetzung der Ruhr, sondern auch die Besetzung der belagerten Städte, nicht hätten gestatten dürfen.

die Lage sowohl für Frankreich als für Deutschland geborben sei, gehe aus dem kommunistischen Aufstand im Ruhrgebiet hervor. Wie es heißt, marschieren bewaffnete Verbände gegen die Stadt Essen. Die belagerten Städte seien den Händen der Kommunisten. Die belagerten Städte seien, die ihre Polizei aus diesem Gebiet weggeführt worden sei, nicht in der Lage, solchen Unruhen entgegenzutreten. Sie hätten um die Erlaubnis ersucht, Polizeitruppe nach dem Ruhrgebiet zu senden; aber die französische Antwort werde höchlich ablehnend sein. Aber dann hätten die Franzosen nicht neutral bleiben, wie sie es jetzt täten; entweder müssten sie die Verantwortung für die Ordnung in dem Gebiet, das sie besetzt haben, übernehmen oder müßten die Verantwortung anderen übertragen. Die belagerten Städte nicht gleichzeitig zurückziehen wollen, weil die Kommunisten in Frankreich nicht mit Strenge bestraft werden, und ihnen gestatten, im Ruhrgebiet zu tun, was ihnen gefalle. Es gehe französische Politik, die jede Bewegung begriffe, die Deutschland zu ruinieren drohe, da sie der Ansicht seien, daß die belagerte Regierung in panischer Furcht alle Bedingungen einzuweichen werde. Dies sei nicht nur eine kurzfristige, sondern eine wahrhaftige Politik.

### Frankreichs wahnsinnige Politik

London, 26. Mai.  
Die „Westminster Gazette“ schreibt in einem Leitartikel, Belgien fange an, zu zweifeln, ob es Flugzeugen, die von Brüssel aus auf den Ruhrgebiet abfliegen, die die belagerten Städte für seine Wälder erhalten. Die belagerten Städte seien besetzt über die Befragung der belagerten Städte. Die belagerten Städte seien besetzt über die Befragung der belagerten Städte.

### Einiigung zwischen Türken und Griechen

Istanbul, 26. Mai.  
In der heutigen Sitzung der Konferenz über den griechisch-türkischen Konflikt, die drei Stunden dauerte und an der die ersten Bevollmächtigten aller beteiligten Staaten teilnahmen, wurde eine Verständigung zwischen den Griechen und Türken erzielt. Der Konflikt sei beendet worden. Als Verhandlungspartner vertrat, erklärte er den Journalisten: Der Friede ist erhalten geblieben. — Es verleiht, daß die heutigen Ergebnisse der Sitzung sich nur auf die große Linie des türkisch-griechischen Problems beziehen und die Einzelheiten in weiteren Verhandlungen geregelt werden sollen.

## Streikausdehnung im Ruhrgebiet

### Lebensmittelunruhen in Essen

Essen, 26. Mai.  
In Essen sind heute Lebensmittelunruhen entstanden. Auf dem Weizenplatz, dem Rappplatz und dem Markt. Das Weizenstück müßte mit 3000 M. verkauft werden. Auf den Lebensmittelmärkten wurde es gegen Mittag ruhig, ohne daß die Feuerwehre oder ein anderer Sicherheitsdienst eingegriffen hätte. Beim ersten Ansturm kam es zu einigen Ausschreitungen; mehrere Schaufenster und Haken wurden zertrümmert. Nach der Herabsetzung der Preise wurden die Waren an die ruhig wartenden Käufer abgesetzt; zu weiteren Störungen kam es nicht mehr.

### Bekämpfung des Wuchers

Berlin, 27. Mai.  
Im Hinblick auf die Steigerung des Dollars, wie der amtliche preussische Preisbericht meldet, alle Polizeibehörden ernst angewiesen worden, der Bekämpfung des Wuchers ihre ganze Kraft zu widmen. Die Polizeibehörden werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der Wiederbeschaffungspreis für die Bekämpfung des Wuchers der Gewinne abgesehen ist. Bei vielen Fällen die Beförderung der Bekämpfung wichtigen Waren besetze eine Marktnotlage, die die Verkäufer verleiht, ihre Preisforderung auf der Grundlage der in die üblichen Geschwängnissen zu erhöhen. Bei dem Bekämpfung der Waren zu erhöhen sollen die Polizeibehörden in allen Fällen vorzugehen. Beobachten die Polizeibehörden den Ankauf des Rohmaterials und Warenhäusern, so sollen sie den Kleinhandlern nabehalten, Waren in größeren Mengen nicht mehr abzugeben. Die Polizeibehörden werden ferner ersucht, ihre Aufmerksamkeit auf die Erzeugnisse von Waren zu lenken, die etwa 25 bis 30 Prozent unter den im Ausland durch die Erzeuger, wie eingeleitet, wenn verkauft wird, in Essen einbindungen. Festnahmen sind nicht erfolgt. Auch in den Stabteilern, wo noch keine Demonstrationen zu bemerken waren, läßt die Polizei Patrouillen gehen. Sie ist bemüht, den Verkehr zwischen Verkäufer und Veräußerer anzuhalten. Für morgen sind Demonstrationen mit den in Essen kommenden Organisationen des Handels im Gewerksamt in Aussicht genommen.

### Kampf zwischen Kommunisten und Feuerwehre

Berlin, 26. Mai.  
In den letzten Abendstunden rückten einige kommunistische Subversiven vor das Gebäude der Feuerwehre und löschten die Wehrgebe und die Gasmotoren der Feuerwehre, was abgelehnt wurde. Darauf griffen die Kommunisten die Feuerwehre mit Revolvern und einem Steinwurf an. Gegen 9 Uhr abends griffen die bewachte Feuerwehre die Straße, sie vorzugreifen durch neue Beamte verstärkt. Bei dem Feuergefecht gab es mehrere Verwundete und einen Toten. Um 11 1/2 Uhr nachts griffen die Kommunisten, die ebenfalls Verstärkung erhalten hatten, nach. Bei der Schießerei wurde eine Person getötet und eine Anzahl verwundet. Wie heute morgen durch die Feuerwehre festgestellt worden ist, hat es gestern zwei Tote und verletzliche Verwundete gegeben. Heute benutzten die Kommunisten befinden sich im Kommunalkammer und ein Feuerwehre. Die Angreifer bestanden in überwiegender Weise aus unbekannten Elementen.

### Teuerungsdemonstrationen in Dresden

Dresden, 26. Mai.  
Anlässlich der Teuerungsdemonstrationen der Arbeitlosen hatten viele Arbeitlose geschlossen. Da sich auch heute wieder vor den Markthalen mehrere Tausende von Demonstranten aufhalten, beschloß die Markthalverwaltung, daß alle hiesigen Markthalen heute geschlossen bleiben. Ob sie am Montag wieder geöffnet sein werden, steht noch nicht fest. Die Polizei läßt harte Patrouillen zu Fuß, zu Pferde und in Autos durch die Straßen ziehen, um Eingeleiteten, wenn verkauft wird, in Essen einbindungen. Festnahmen sind nicht erfolgt. Auch in den Stabteilern, wo noch keine Demonstrationen zu bemerken waren, läßt die Polizei Patrouillen gehen. Sie ist bemüht, den Verkehr zwischen Verkäufer und Veräußerer anzuhalten. Für morgen sind Demonstrationen mit den in Essen kommenden Organisationen des Handels im Gewerksamt in Aussicht genommen.

### Belegung der Essener Reichsbank

Essen, 26. Mai.  
Gegen 8 Uhr erschienen die Franzosen mit 100 Mann in der Reichsbank und bestanden die Reichsbank in Düsseldorf nach dem Besatz der Reichsbank, die die Reichsbank noch besetzt hält. Die Reichsbank ist noch nicht zu erfassen.

### Verhärfung des russisch-englischen Konflikts

London, 25. Mai.  
Der Sonderberichterstatter der „Daily News“ meldet aus Moskau, dort herrsche allgemein die Auffassung vor, daß die neuen Forderungen, die Curzon an Brassinoff gestellt habe, nämlich die Abfertigung der russischen Gefangenen in Teheran und Kabul, nicht erfüllt werden könnten.

### Die Erschießung Schlageters

Danzig, 26. Mai.  
Zur Ausführung des deutschen Kaufmanns Schlageter wird nach gemeldet: Schlageter ist heute morgen um 3 Uhr von einem französischen Agenten mit 50 Mann aus dem Gefängnis Danzig in Düsseldorf nach dem Reichsbank gebracht und dort erschossen worden. Die Leiche wurde von den Franzosen heute in den frühen Morgenstunden in die See geworfen.

## Der Weg zum Frieden

Wir leben im Bannmonat und leben im Frieden. — Gernoff, wäre die Welt schön, wenn es nicht diesen Verrufen wir unseren Landenmarktfeinen ginge. Der Mai ist mit seinem verregneten Himmel oben und wiedererfahren wie der Frieden, den wir vor 1914 her anders gemocht sind. Um Wälder können wir Menschen ja nichts ändern, wir müssen es nehmen, wie's kommt, aber den Frieden machen wir Menschen selber, da können wir ja unsere Kunst beweisen und zeigen, daß wir sie besser können als der Himmel das Wettermachen.

Wenn die Anstrengungen es allein täten, lieber wir wieder in den Zeiten, wo man noch tauchte, wie gute Butter schmackte und ein Landendmarktfein ein kleines Vermögen war. Zunächst strengt sich der wahre Friedensapostel Boincard an, der Welt einen Frieden zu bringen, der im Schatten der alles beherrschenden Triflore das Füllhorn seines Segens über die besagte Welt ausgießen soll. In der Kammer seines Landes stößt kein Wind wieder einmal von West und Ostwind über. Frankreich ist der friedliebende Staat, niemals werden es gegen den Willen der Bevölkerung Länder erobert. Die Übergangszeit gibt diesem ehrenwerten Mann ja recht. In Überfließen wurde die Bevölkerung unter dem Druck der französischen Besatzung und dem politischen Terror gefragt, ob sie deutsch oder polnisch werden wolle. Und als sie sich trotz dieser Nachhilfe doch zu drei Vierteln für Deutschland erklärte, da entschied der Völkerverdammte und weiße, daß der wertvollste Teil Überfließens den Polen abblühle. Auch im Saargebiet wird das Selbstbestimmungsrecht deutlich geachtet. Die Belehrung der Saarbesitzer, daß es sich unter französischer Herrschaft bedeutet angenehmer Leben lasse, als unter der barbarischen deutschen ist Menschenwürde der größten Skaturation der Erde. Auch das Rheinland muß einwilligen, daß es kulturell, geographisch und noch französischem Rechtsgesetz zu Frankreich gehört. Bedauerlich ist nur, daß man der widerbelebten Bevölkerung dies erst durch Epithel und Eugenologie klar machen muß. Es liegt also nicht an dem großen Menschenheitsbegleiter Raymond Boincard, wenn Europa, den wahren und gerechten Friedenszustand immer noch nicht hat.

Nicht wegzuleugnen sind auch die Anstrengungen, die im Lande der Briten für den Frieden aufgewendet werden. Man hofft jetzt, daß Sir Stanley Baldwin den Stein der Weisen gefunden hat, denn er wird das schwierigste Problem von wirtschaftlichen Standpunkte aus erlösen, denn nur so kann das karmelid Reparationen besichtigt werden. Baldwin hat ja Talent dazu. Will Amerika hat er die Schuldenfrage loszuhaben aus dem Handel heraus gelöst. Der Schrei nach dem fairen Raum hat er übrigens nicht neu und wenn wir vertrauensvollen Deutschen uns wieder einmal an diesen Strohhalm klammern, dann brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn auch hier bald sehr fruchtbar die Existenz hat. Das ganze England hat sich bei seiner Politik stets von kaufmännischen Grundrissen aus leiten lassen, der neue englische Premier wandelt da kann neue Wege.

Es kommt immer auf das Wort des Er-Meistkämpfers Michaels an: Wie ich es anstelle. Da ist Herr Lloyd George, der schon lange der Meinung ist, er allein könne den europäischen Konflikt lösen, den er, nebenbei gelobt, herbeigeführt hat. Seine Vorkämpfer sind natürlich auch rein wirtschaftlicher Natur und erheben nicht der Originalität. Für ihn ist das ganze europäische Unglück mit all seinem Mord, Raub und Strauchritterum ein Geschäft, ein Geschäft, wobei nach ökonomischen Grundrissen gehandelt wird. Das deutsche Angebot ist ihm nicht genügend, aber er betrachtet es als Einleitung und Grundlage zur Verhandlung. Wörtlich sagt der gerissenste aller Advokaten weiter: Beim Beginn von Verhandlungen wird ein Anwalt, der sein Handwerk versteht, niemals förmlich die Ziffer nennen, die er schließlich angeben ermächtigt ist. Gleichmäßig wird der Klient seinem Anwalt sofort die äußerste Summe nennen, die er zu opfern bereit ist, wenn es sich darum handelt, entweder zu zahlen oder den Rechtstreit mit seinen Kosten und Verwundungen fortzuführen. Sobald Verhandlungen einmal begonnen haben, pflegen die anfänglichen Zahlen schnell zu verschwinden. Dies wiederholt sich bei allen privaten und öffentlichen Unterhandlungen.

Was kümmert den Krümmelstein jenseits des Kanals all die Not, all die Schmach, all das bittere Geld, das eine vertierte Soldateska an deutschen blühenden Arbeitstätten anrückt. Der Engländer wackelt durch Blut und macht Geschäfte. Die Geschäfte beneidet das. Für England waren immer schon die Lebensstreifen anderer Völker gleich gültig. Die Dine, wenn Englands Ausbeutungswille auf

**Widerstand steht.** Mit Nord Kurze ist die heillosste Verzweiflung an Rhein und Ruhr eine Notwendigkeit, worüber zu sprechen nicht nötig ist. Der Weg zum Frieden, wie ihn Deutschland braucht, führt wohl kaum durch die Downingstreet.

**Wellekt geht er über Hamburg, wo sich jetzt die Internationalen zwei und zweifelhafte vereint haben, um dem internationalen Proletariat die Weisheit der Weisheit zu geben? Ob sie den Weg wissen? Oder ob sie die Weisheit der Weisheit wissen? Die Weisheit der Weisheit ist die Weisheit der Weisheit. Die Weisheit der Weisheit ist die Weisheit der Weisheit. Die Weisheit der Weisheit ist die Weisheit der Weisheit.**

Auch hier wieder das berühmte Wort „Wie ich es ansehe.“ Herr Vandenberghe und Lord George, Herr Bonin und Sir Walden sollen das Friedensproblem von ihrem nationalen Standpunkt aus, nur ihr nicht. Die deutschen Sozialdemokraten hören in Hamburg ohne zu erröten und ohne aufzubegehren, Frieden ist unser internationaler Friede.“ an den demokratischen Blättern der Reichshauptstadt redet man ungeduldet von allen Seiten herüberberausenden Orakeln von Versöhnung, was in Paris und London gern und gnädig gehört wird, im Ruhrgebiet dürfen deutsche Kommunisten unversöhnlichen Kampf in den Straßen führen, ohne daß Herr Vandenberghe, das Einstellen auf die Seite Deutschlands sind Willkür, die in dieser politischen Maßlinie kimmerlich im Schatzen negieren. Wir schielen nach London, Paris und Warschau, lauschen gebannt, nach Curzon sagt, was Mussolini freispricht und Boninere hat. Die der unterirdische Vögelstille jedes Schatzes sein heidenschaftsdringender Aufseher angestrichelt, zu bringen unter Blise an den Schimmeln der Gewalt. Kennen wir uns nur nicht ein freies Volk, wenn auch mit diesem Schlagwort seit dem traurigen April November viel Unfug getrieben worden ist. Freilich sind wir erst, wenn wir deutschen Hohen von farbigen und weißen Wappen frei gefest haben und mit Würde und Stolz darauf stehen, daß es noch ein deutsches Volk gibt, das im Verein der Völker gleichberechtigt ist. Und nur einen freien Volk wird ein wahrer Frieden werden, nur ein Volk, das geduldet und geschätzt wird, wird in Ruhe gelassen. Unsere Unterwürfigkeit, unsere Willkürgefahr führt uns in dauernde Knechtschaft, denn all unsere Erfüllungsbereitschaft, all unsere erhabenen, Selbstbestimmungen haben uns keinen Schritt näher zum Frieden gebracht. Der Weg zum Frieden führt nicht über London oder Paris, nicht über die internationale Verbrüderung, sondern wird nur erreicht durch einen kraftvollen Widerstand gegen alles, was unserem

Widerstand an Unrecht. Schmach und Schand zugefügt wird. Die Zeit zum Friedensparadies geht nicht auf in dem Augenblick, wo wir wieder alles freudig an unsere Ehre hängen.

### Der bayerische Staatspräsident

In der Frage der Schaffung des Amtes eines bayerischen Staatspräsidenten ist nunmehr ein weiterer Schritt erfolgt. Die bayerische Staatsversammlung hat am 27. d. M. über diese Angelegenheit einen Bescheid erlassen, der in der nächsten Zeit dem bayerischen Landtag zugehen wird.

### Ein guter Bürger

abonniert nur die Zeitung, welche keine Strafenpolitik treibt oder das Wäntelchen nach dem Winde hängt.

### Die bayerische Solidaritätserklärung

(Eigener Drahtbericht)

Die bayerische Volkspartei hat am 27. d. M. eine Solidaritätserklärung abgegeben, die den bayerischen Landtag zum Inhalt hat. Die bayerische Volkspartei hat am 27. d. M. eine Solidaritätserklärung abgegeben, die den bayerischen Landtag zum Inhalt hat.

### Ausweisung der Schupo

Wie den Ausweisung von ausländischer Seite mitgeteilt wird, ist die gesamte große Schupo jetzt aus dem Ruhrgebiet ausgewiesen worden. Die ausländische Seite hat die Schupo aus dem Ruhrgebiet ausgewiesen, die gesamte große Schupo jetzt aus dem Ruhrgebiet ausgewiesen worden.

### Die Streiklage im Ruhrgebiet

(Eigener Drahtbericht)

In Sandweil Dortmund ist es ruhig. In Görde ist es gestern Abend zu einigen Zusammenstößen zwischen Streikenden und Kolonnen gekommen, wobei die Polizei von der Rheinstraße umstellt wurde. Der französische Kommandant hat angeordnet, um von jedem neuen Anzeichen kommunistischer Unruhen zu benachrichtigen. Im Sandweil Gelingen sind heute einige Horden von den Franzosen besetzt. Gegen 11 Uhr wurde es der Polizei wieder ordnungsgemäß übergeben. Der französische Kommandant hat angeordnet, um von jedem neuen Anzeichen kommunistischer Unruhen zu benachrichtigen.

In Aachen sind gestern kommunistische Elemente in das Hauptquartier eingedrungen und haben es geplündert. Ein gleicher Vorfall, die Aachener Geschäfte zu stürmen, scheiterte an den tapfersten Widerstand der Arbeiterklasse. In Aachen sind gestern kommunistische Elemente in das Hauptquartier eingedrungen und haben es geplündert.

### Die amerikanischen Besatzungskosten

Was macht folgende Angaben über das Unternehmungskosten über die amerikanischen Besatzungskosten? Die Vereinigten Staaten sollen in 1923 1282 Millionen Dollar für Besatzungskosten in Deutschland aufwenden. Die Vereinigten Staaten sollen in 1923 1282 Millionen Dollar für Besatzungskosten in Deutschland aufwenden.

### Die Alliierten und die amerikanischen Besatzungskosten

Zur Unterzeichnung des Abkommens über die amerikanischen Besatzungskosten kommt die Amerikaner, der amerikanische Präsident hat die Amerikaner, der amerikanische Präsident hat die Amerikaner, der amerikanische Präsident hat die Amerikaner.

### Ein Todesopfer des Wäntelauer Bombenattentats

(Eigener Drahtbericht)

Wäntelauer, der bei der Bombenexplosion im Gebäude der Unterbehörde tödlich verletzt wurde, ist seinen Wunden erlegen. Die Regierung hat eine Beerdigung von 20 Millionen Mark für Wäntelauer, der bei der Bombenexplosion im Gebäude der Unterbehörde tödlich verletzt wurde, ist seinen Wunden erlegen.

### Reichsbombenexplosion auf einem bayerischen Kreuzer

Reichsbombenexplosion auf einem bayerischen Kreuzer. Die Reichsbombenexplosion auf einem bayerischen Kreuzer. Die Reichsbombenexplosion auf einem bayerischen Kreuzer.

### 107 Dum Paradies

Roman von A. B. Lindowstrom.  
"Warum bist du eigentlich nicht Musiker geworden, Otto?"  
"Ja, warum! - Vielleicht weil meine Begabung doch nicht ausreichend war. - Warum tut man denn überhaupt zu vieles und löst so manches nicht?" - "Natürlich."  
"Ach was! Daran glaub ich nicht. Man schmeibet sich doch immer sein Glück oder Unglück selbst."  
"Woh! du so energisch, keine Schwägerin? Und weißt du noch, was du dir zusammenschmeibst hast? Darum beneidest du dich um die Eiderheit, mit der du dein Leben hast."  
"Nein, das weiß ich natürlich noch nicht, aber auf jeden Fall handhabe ich es eben selbst."  
"Das denkst du wohl so. - Ich will dir mal was sagen: - Wer für das empfindlich ist, was ich da vorhin sagte, so stark empfindlich ist, der hat die Antworthaft auf ganz unerwartete Exalterheiten in sich und weiß nie, wohin die ihn treiben."  
"Mun? Und du selbst - bist du etwa exaltert?"  
"Ach bin jetzt alt. - Was da in mir anfängt, wenn ich an Klavier sitze und mich gehen lasse, das sind nur noch Reminiscenzen an unklare Empfindungen meiner Jugend, die sich nie ganz auflösen dürfen."  
"Weshalb nicht dürfen?"  
"Mein Himmel! Weil die Verhältnisse, unter denen man aufwächst, einen an Händen und Füßen binden."  
"Das lasse ich nicht gelten."  
"Nicht jeder hat es eben so gut in seiner Jugend gehabt wie du verträglich bist, das alles tun durfte, was es wollte. Manchmal finden Eltern, wenn ihre Kinder festen Willen, noch irgendeiner bestimmten Richtung hin entwickeln, daß das Eigenwillig ist, und legen alles daran, die zu beugen. Und dann beginnt man sich endlich und sagt sich die vorgelegte Ordnung der Dinge."

"Ja, ich glaube, ich war eine unheimlich, vorzogene Götze," sagte sie nachdenklich, nur seine ersten Worte erwidern, als habe sie das andere gar nicht gehört.  
"Das stimmt," er nickte an. "Ich erinnere mich wenigstens nicht, damals ein liebenswürdiges Wort von dir gehört zu haben. Nun kannst du dir vorstellen, daß ich um so angenehmer überfordert über den Wandel war, der sich im Leben in dir vollzogen hat."  
"Da gehst es, das eine Gutweile in Lins Gesicht aufstieg bis zu den Schamhaaren empor. Sie erstarrte so stark, daß auch Waden es trotz der dümmlichen Beleuchtung bemerkten mußte, und der Anblick erregte ihn ein besonderes Interesse. Er war ihm nun einmal unklar, daß Welt das kleine Verstecktheim seiner Braut vorhin verlor hatte. Er sah sich um, als habe er eine Antriebskraft begangen, indem er von diesem Farbentwischel Notiz nahm. Einen Augenblick hindurch mußte keines von ihnen etwas zu sagen, dann meinte Frieden, nicht ohne eine gewisse Verlegenheit, das erste beste, was ihm einfiel, vom Raum brechend: "Das ist jedenfalls kein, Gegenstand, der da steht."  
"Ja."  
"Möchtest du mir nicht etwas vorkommen? Ich kann dich ja begleiten."  
"Nein, nein! Vor einem Weibchen, wie du es bist, lasse ich mich nicht führen. Niemals!"  
"Aber das ist doch lächerlich. Ich könnte dir vielleicht noch manchen Fingerzeig geben. Jetzt, wo ich hier so viel Ruhe und Muße habe, hätte mir die schönste Zeit, um einander zu üben. Komm, Lina, verneh' es."  
"Alle, die in der Halle sind, hören zu. - Ich tu' es nicht."  
"Die stehen gar nicht darauf. Weiss ich mit dem Schlangentanz beim Schach, und die Damen sind bezaubert."  
"Es ist auch nicht wahr, daß ich mich vor denen geniere. Gerade heute, wo ich geniere ich mich. Später vielleicht morgen oder nicht jetzt - nicht, nachdem du diesen Nachtrag geschickt hast."

Die Krone auf und stand aufrecht da. Klara und die Freizeit wurde mit leicht erhobenen Armen die Hände aus und ballte sie langsam zusammen.  
"Wieder erobert sich gleichfalls. Er küßte ein wenig überlegen, küßte sich aber trotzdem gleichmäßig. Immerhin war es ihm lieb, daß Marie in diesem Moment eintrat, wie eine gute Nacht, wie eine gute Nacht, wie eine gute Nacht.  
"Die Kinder lassen dir gute Nacht wünschen," sagte sie.  
"Vor zwei halb noch hier im Augenblick nicht können zusammenzusitzen, nicht wahr?"  
"Bisher nur ich allein," er sprach. "Aber ich habe eben mit Lina verabredet, daß wir von nun an jeden Tag zusammen sitzen wollen."  
"Das ist nett für euch beide. Und wir können auch mir noch am Tagesabend ein bißchen vornehmen. Die Schokolade Wollklee höre ich so gern zu dir."  
"Sie sollte sich bestmöglichst und freundlichst neben das Feuer setzen. Er kam ihrem Verlangen sofort mit bereitwilliger Bereitwilligkeit nach und nahm wieder vor dem Tisch Platz. Lina aber gütig unerböhr hinauf.  
"Wissen Sie, Märcchen, ich hätte eigentlich Lust, den Portrait von Ihnen zu malen," sagte Ode eines Tages, der zum Ende ging, und betrachtete prüfend mit sammelgenähten Augen Welfs Profil.  
"Sehr lieblich, aber es fehlt mir leider an Zeit. Als Berufsamtswidener zu dienen. Sie werden Ihre Dapper finden."  
"Das natürlich. Es sollte auch nicht baur von besser gesehen, sondern weil ich Lina damit ein Gedächtnis machen will. Ich habe so wenig Geld zur Verfügung, und irgend etwas Ordentliches zu kaufen oder zu bekommen, und ein Bild von Ihnen hätte neben dem besten Bild, das ich Ihnen noch geben könnte, einen Wert für mich."  
"Ja, das ist ein etwas anderes."  
"Wo, da findet sich also mit einem Sie Zeit."  
"Nun, ich will eben gehen, die Berufsamtswidener. Ich bin die Frau mit einem Sie in die Hände geben."



# Flügel - - Pianinos

Die besten deutschen Marken wie:

**Bechstein, Feurich, Grotrian-Steinweg,  
Kaps, Rönisch, Schiedmayer.**

**Phonola-Flügel, Phonola-Pianos, Tri-Phonola-Pianos.**

**Albert Hoffmann, Halle a. S., Leipzigerstr. 56  
am Riebeckplatz.**

### Statt besonderer Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter  
**Fraulein v. Rohrscheid**, Tochter des  
Dipl. Dipl.-Ing. **Albert Bräsel**  
in Korbisdorf beehren wir uns an-  
zuzeigen.

Merseburg, Mai 1923.

**Kurt v. Rohrscheid,**  
Sek. Regierungsrat  
u. **Frau Elisabeth** geb. Schulz.

Meine Verlobung mit Fräulein  
**Fraulein v. Rohrscheid**, Tochter des  
Herrn Geh. Regierungsrats **Kurt**  
v. Rohrscheid und seiner Frau  
Gemahlin, **Elisabeth** geb. Schulz in  
Merseburg, beehre ich mich anzu-  
zeigen.

Korbisdorf, Mai 1923.

Dipl. Dipl.-Ing. **Albert Bräsel,**  
Bergdirektor.



Leipzigerstr. 43.

### Für Gastwirte und Vereine

empfehle  
Saal-Dekorationen, Cotillon-Artikel,  
Orden, Vereinsabzeichen, Tanzband,  
Tanz-Kontrollen, Tanz-Blumen, Ein-  
tritts-, Garderobe- u. Kellner-Blocke.  
Große Auswahl. Billigste Preise.  
**Albin Hentze, 24 Schmeer- 24,  
strasse 24.**

### Familiendruckfächer

aller Art in vornehmer  
und geschmackvoller Aus-  
führung liefert getreulich  
prompt und preiswert  
**Otto Thiele**  
Buch- u. Kunsthandlung, Verlag d. Hallischen Ze-  
itung, Halle (Saale), Leipziger Str. 61, 1. u. 2. Etage.

**Frau Anna Walther**  
geb. Planert  
**Major a. D. Knoepfel**  
Verlobte  
Klein-Kugel z. Zt. Kleinbadegast  
Pfungsten 1923.

Silberweiße  
**Alpaka-**  
**Essbestecke**  
nur erstklassige, eine  
ganzes Menschen-  
leben vorkommende  
Fabrikate, empfiehlt  
einzeln,  
in Dutzenden  
und in  
ganzen Aus-  
stattungen  
in verschiedenen, voll-  
ständigen Ausstattungen  
sind stets vorrätig  
noch zu niedrigen  
Preisen  
als vorzügliche  
Kapital-Anlage

Der bestführige  
**Obsthanf**  
der Domäne soll ver-  
kauft werden. Schöne-  
ste Äpfel sind bis  
zum 28. d. Mts. einzu-  
reichen.  
Domäne  
**Rotenburg a. Saale**  
Staubitz, M. Eibe, m.  
Sim-Damm-Schlag, vert.  
preisw. Meierstr. 6 I.

Für jeden Sättigungsleier zur Orientierung.  
**Das Ruhrgebiet,**  
Werbearbeit - Sammler, Preis 1500 M.  
zu haben bei  
**Otto Thiele, Weinstra. 61/62.**

Dienstag, 29. Mai, 8 Uhr 30 Minuten  
**Buntes Durcheinander zur Laute**  
**AGNES DELSARTO.**  
Karten 600-3000 bei Hothian.

**W. F. Wollmer**  
Große Ulrichstraße 6-8  
Kleiderstoffe  
Woll- u. Strumpfwaren  
Handarbeiten

**Juwelier Tittel**  
größtes  
Bauwerk  
in Halle  
Medaillen 1921 und 1922.

## Hallesche Gast- und Raststätten

**Schießhaus Fuchs am Galgenberg.**  
Tel. 3029. Sonntags Gartenkonzert d. Frohen  
Eintracht.  
Gr. Garten für Abhalten von Sommerfesten

**Weinberg.**  
Schönstes Gartenlokal.  
Jeden  
Sonntag u. Donnerstag  
Konzert.

**Haus der Landwirte**  
Frankenstraße 6  
- Vorzügliche Küche. - Gutgepflegte Biere. -  
H. Wein-, Konferenz- und Gesellschafts-Zimmer.

**Mod. Theater.**  
**Ernst Waritz**  
Die Kanone!  
nur noch einige Tage!

**Schultheiß.**  
Sonntag 4 Uhr Konzert  
5 Uhr Tee.  
Bereitsräume frei.

**Stadtschützenhaus Halle a. d. S.**  
Frankenstraße 1 (Ecke Köpfigstr.), 3 Minuten von  
Bahnhof, gegenüber der Reichsbank.  
Fernruf 6566. Imh.: Ernst Henning  
Vornehmes bürgerliches Verkehrslokal • Saale u. Zimmer zu Konferenzen • Herrl. Garten mit großer Kolonnade • Leistungsfähigste Küche  
Dem Halle besuchenden Publikum bestens empfohlen.

Parkett-  
Fabrik  
**Hönemann,**  
Halle a. S.,  
Sternstr. 8,  
Telephon 3631 und 6849.

# Engelhardt-Biere

sind  
wohlschmeckend und bekömmlich.







**Orden u. Ehrenzeichen**  
Originale und kleinere Größen  
sowie Händler aller Bundesstaaten.  
Beste Bezugsquelle der Provinz.

**Gustav Uhlig**  
Uhren und  
Goldwaren

Unter  
Leipziger Str.  
Geogr. 1853,  
Fernruf 6353

Fahnen-Wegel  
in großer  
Auswahl.

**CUNARD LINIE**

**„Mauretania“**  
schnellster Dampfer der Welt



Regelmässige Passagier-  
und Frachtlinien nach  
**allen Weltteilen.**

**DIREKTE LINIE  
Hamburg  
via Southampton—Cherbourg  
NEW YORK**

Doppelschrauben-Passagierdampfern.  
Nächste Abfahrten:

Schnelldf. „Tyrrhenia“ 9. Juni  
Oelfeuerung 17 000 Tons  
I. Klasse, II. Klasse, III. Klasse.

Schnelldf. „Laconia“ 26. Juni  
Oelfeuerung 20 000 Tons.

Die Dampfer besitzen Kühlräume zur Auf-  
bewahrung leicht verderblicher Güter.  
Hamburg—Southampton.

I. Klasse £ 3.—, II. Klasse £ 2.0.—.

**CUNARD, ANCHOR UND  
ANCHOR-DONALDSON-LINIEN.**

Nächste Abfahrten der Post- und Schiffsdampfer  
von Cherbourg und englischen Häfen nach  
Montreal „Cassandra“ 31. Mai  
New York „Aquitania“ 2. Juni  
New York „Carmania“ 2. Juni  
New York „Anzic“ 2. Juni

Wenn Passagen u. Frachten wende man sich an  
Cunard See Transport Gesellschaft  
m. b. H.  
HAMBURG, Neesse Jungfernstieg 5  
oder an  
**Schenker & Co., Halle a. S.,**  
Dehlitzcherstraße 9  
Fernsprecher 5 011.

Änderungen vorbehalten.

**Holland-Amerika-Linie**

Regelmässiger Passagierdienst  
mittels erstklassiger Schnell-  
dampfer

**Rotterdam—Newyork**  
über Boulogne-sur-mer und Southampton.

**Rotterdam—Cuba—Mexico**  
über Antwerpen, Boulogne-sur-mer,  
Bilbao, Santander, La Coruna, Vigo.

Vertreter:  
**Halle a. S., G. Vester, A. G.,**  
Bahnspeidition,  
Dehlitzcherstraße 5. Fernspr. 7901

**Zu  
Grosshandelspreisen**

empfohlen ist  
Wandentuche, Stangenleinen, Linsens,  
Bettlinette und andere Waschlakenartikel  
eineserhandlung in einem oder mehreren  
Stücken gleich oder ungleich, die in  
einer Menge von 100 Stück oder mehr  
bestellen.

**R. A. Otto Herrmann,**  
Halle a. S., Magdeburger Str. 9.

**ROYAL MAIL LINE**  
Die Königl. Englische Postdampfer-Linie.  
Gegr. 1839.

Regelmässiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst  
**HAMBURG—NEW YORK**

P.-D. „Ordnung“	6. Juni	11. Juli
P.-D. „Ohio“	20. Juni	25. Juli
P.-D. „Orbita“	26. Juni	1. August
P.-D. „Orea“	1. Juli	8. August

Bequemste Route Hamburg—SOUTHAMPTON mit obigen Dampfern.

**BRASILIEN—LA PLATA**  
von Southampton und Cherbourg

P.-D. „Almansora“ 8. Juni. | P.-D. „Andes“ 29. Juni  
Anschlußdampfer verlassen Hamburg 2 Tage früher.

In Halle a. S.: Bräse & Rothenfels, Dehlitzcherstraße 6c, Telefon 1575  
oder  
**ROYAL MAIL LINE, G. m. b. H., Hamburg,**  
Alsterdamm 39

Änderungen vorbehalten.

**Schirme - Stöcke.**  
Bernsteig- und Silberstippen  
Pfeifen und Lederwaren

**Schirm-Herz**  
Bismarckstr. 16

**Max Künzel,**  
Halle a. S., Merseburger Str. 160,  
Telephon 3189.

**Kolonialwaren,  
Konserven,  
Spirituosen.**

**KÖNIGLICH  
HOLLÄNDISCHER  
LLOYD**  
VON AMSTERDAM NACH  
**SÜD  
AMERIKA**

PERMILICO-SANTA - RIO DE JANEIRO  
SANTOS - MONTEVIDEO - BUENOS AIRES

Nächste Abfahrten:  
D. „Zeelandia“ 30. Mai - D. „Flandria“ 27. Juni

Nähere Anskünfte:  
**Zillmann & Lorenz,**  
Dehlitzcherstr. 5.

**Dampfschiffs-  
Durchfrachten**  
auf  
Durchkonossementen  
via  
New-York, New-Orleans und Galveston  
nach den  
Vereinigten Staaten, Mexiko usw.

Bei Verladung nach Mexiko sind Konsulatsfakturen nicht  
erforderlich. Die Zollkosten an den texanisch-mexikanischen  
Grenzplätzen übernehmen die Delegationen und Anseherung  
der Zollfaktoren. — In Verbindung mit der Ueberlandreise nach  
San Francisco, Californien  
Angabe v. Durchbillets nach Japan, China, Australien.  
Reservierung; der Kapitalkosten auf allen dahin gehenden  
Dampfern.

Näheres durch den General-Agenten der Southern-Pacific-Lines  
**Rud. Falck, Hamburg.**

Bitte unsere berechneten Zölle, alle Einfüsse nur bei den  
Zollämtern der „Östlichen Seins“ vornehmen zu wollen.

**P. Gellert & Co.,**  
Steinwarenfabrik,  
Ludwig Wuchererstraße 67.

**Marmor-  
Grabdenkmäler,  
Marmor-  
Wäschekübel,  
Schneidplatten.**

Gravierungen, W. Geratück  
Graveur  
Schliershof 10.

**WHITE STAR LINE.**  
Bremen—New York

auslaufend Southampton.

Dreischraubendampfer „Pittsburgh“	16322 t	1. Juni 1928 v. Bremen.
Doppelschraubendampfer „Carnegie“	15297 t	16. Juni 1928 v. Bremen.
Dreischraubendampfer „Pittsburgh“	16322 t	6. Juli 1928 v. Bremen.
(neuer Dampfer)		
Doppelschraubendampfer „Carnegie“	15297 t	20. Juli 1928 v. Bremen.

bedürfen Passagiere in Kajüte und III. Klasse.  
Übrige Gelegenheit für Reisen nach England,  
Demper-Rennen in New York City (Manhattan).

**Bremen—Halifax (Canada)**  
Durchkonossement, Durchfrachten und Parcel Receipts.

Regelmässige Verbindung ab Liverpool bzw. Southampton und  
New York, Boston, Philadelphia und Canada  
vermittelt der modernsten und größten Schiffsdampfer der Welt

**Majestic 56 551 Tons**      **Olympic 46 630 Tons**  
**Homeric 34 356 Tons**      **Adriatic 24 541 Tons**

Die Einrichtung der I. und II. Klasse übertrifft die luxuriösesten Hotels;  
die III. Klasse, in Kammern eingeteilt, mit Speisesaal, Rauchzimmer und  
Damenstube entspricht an diesen Dampfern der Einrichtung der  
früheren I. und II. Klasse der älteren Dampfer.

Die Expedition im Anschluss an die von England abfahrenden Dampfer  
erfolgt

von Hamburg: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,  
von Bremen: jeden Mittwoch und Sonnabend.

Auskunft über Passagen:  
„White Star Line“  
Bremen, Philosophenweg 1.  
Telegr.-Adr. „Olympic“.

Auskunft über Frachten und An-  
nahme von Ladung:  
Herrn. Danielsberg, Bremen.  
Telegr.-Adr.: „Daneberg“.

In Hamburg für Fracht und Passagen:  
Falck & Co., Glockengießereiwall 13, Telegramm-Adresse: „Falck“.

**Drogerie  
Friedrich Riedel,**  
Morseburger Str. 33,  
Telephon 1917.

Farben :: Lacke :: Pinsel  
Koroch. Öl- u. Lackfarben,  
Anstrich- u. Toilettenfarben,  
Käse, Indigo, Schokolade.

**Höllkräuter und  
Bäder-Zusätze**  
— aller Art —  
Wasserbecken  
23  
in Hamburg für Fracht und Passagen:  
Falck & Co., Fernruf 6353

Bitte besterherbe Gesamt-  
band für Strumpfbänder  
kauft man bei H. Schnee  
Nachf., Gr. Steinstr. 81.

**Osterwald-Werke**  
Poststr. 8. Halle a. S. Fernruf 3726.

**Spezialgeschäft  
für Bürobedarf.**

„Ideal“ und „Erika“  
Schreibmaschinen, Rechenmaschinen,  
Vervielfältigungsapparate aller Art  
**Büromöbel-Ausstellung.**

**HAMBURG-AMERIKA-LINIE  
UNTERAMERIKANISCHES AG**  
Nach  
**NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-  
AMERIKA**  
AFRIKA, OSTASIEN USW.

Beste Beförderung über deutsche und  
englische Häfen. — Hervorragend  
III. Klasse mit Speise- und Reissaal,  
Erstklassige Schlaf- u. Kabinen.

Das schiffliche Äquivalent von  
**HAMBURG NACH NEW YORK**  
Reise-Auskünfte und Drucksachen durch  
**HAMBURG-AMERIKA-LINIE**  
HAMBURG und deren Vertreter in:  
**HALLE a. d. S.: Georg Schultze,**  
Bernburger Straße 32.  
Frachtkassette enthält den  
Schiffsfrachtenkontor G. m. b. H.,  
**MAGDEBURG, Staatsbürgerpl. 12.**  
Telephon 3092.

**WHITE STAR LINE.**  
Bremen—New York

auslaufend Southampton.

Dreischraubendampfer „Pittsburgh“	16322 t	1. Juni 1928 v. Bremen.
Doppelschraubendampfer „Carnegie“	15297 t	16. Juni 1928 v. Bremen.
Dreischraubendampfer „Pittsburgh“	16322 t	6. Juli 1928 v. Bremen.
(neuer Dampfer)		
Doppelschraubendampfer „Carnegie“	15297 t	20. Juli 1928 v. Bremen.

bedürfen Passagiere in Kajüte und III. Klasse.  
Übrige Gelegenheit für Reisen nach England,  
Demper-Rennen in New York City (Manhattan).

**Bremen—Halifax (Canada)**  
Durchkonossement, Durchfrachten und Parcel Receipts.

Regelmässige Verbindung ab Liverpool bzw. Southampton und  
New York, Boston, Philadelphia und Canada  
vermittelt der modernsten und größten Schiffsdampfer der Welt

**Majestic 56 551 Tons**      **Olympic 46 630 Tons**  
**Homeric 34 356 Tons**      **Adriatic 24 541 Tons**

Die Einrichtung der I. und II. Klasse übertrifft die luxuriösesten Hotels;  
die III. Klasse, in Kammern eingeteilt, mit Speisesaal, Rauchzimmer und  
Damenstube entspricht an diesen Dampfern der Einrichtung der  
früheren I. und II. Klasse der älteren Dampfer.

Die Expedition im Anschluss an die von England abfahrenden Dampfer  
erfolgt

von Hamburg: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,  
von Bremen: jeden Mittwoch und Sonnabend.

Auskunft über Passagen:  
„White Star Line“  
Bremen, Philosophenweg 1.  
Telegr.-Adr. „Olympic“.

Auskunft über Frachten und An-  
nahme von Ladung:  
Herrn. Danielsberg, Bremen.  
Telegr.-Adr.: „Daneberg“.

In Hamburg für Fracht und Passagen:  
Falck & Co., Glockengießereiwall 13, Telegramm-Adresse: „Falck“.

**Pelzwaren  
Herrenhüte — Mützen**  
vortellendste Preise.  
**Magazin zum Pfau**  
Walter Ebelens  
Hainischloeden 6 — Ecke Große Steinstraße 12

**Gold-, Silber-,  
Platin-**  
(Bruch)  
alte Gebisse, Brennstoffe

kauft ständig an  
reellen Preisen

**Bölbergasse 4, 11r.**  
Fr. Beckhausen.





# REISE-UND BADER-ZEITUNG

## Thüringer Wandertage

Von Konrad Haumann.  
Von der alten Leuchtenburg.

Das Abendessen fand während eines Gewitters bei der mächtigen Leuchtenburg, in Nachschärfung gefüllt mit der Gegenwart. Südwärts jedoch erlebte Abendsonnenstern unter heiterem Firmament die Sandsteine und aus der grünen Bergwelt erhebt sich mit ihrem Bergsteig und all den Eichen die Leuchtenburg, zur Stunde eine wahre leuchtende Burg. Wie ein goldenes Kronenstück auf grünem Samt. — Am anderen Morgen, der leuchtig und sonnig heiligt mit dem Einzug vor den Porten, den wir niemand beachtet. So geräuschlos Gemüthsgeheimnis die behäbige Burg mehr, mögen aus ein Fels- und Mauerwerk und ein Schiefer gewaltig drüben. Darüber lastet sie selbst, die alte Burg und ist es ungeschickliches Spielzeug. Ihre helle Freude hat sie an dem jugendlichen Treiben der heiligenen Jünglinge und Blonden Mädchen, die sich am rechte Orte ihre neue Romantik kleiden, die mit Kantenlang und bunten Bändern, wimpelnden Mänteln, vertrauten Sängen und Schattenspielen an den Wänden, die alten Burghallen durchdringen. Eine Wanderbühne ist sie geworden. Und das ist ihr so schön, wie eben, da keine Burgenscheitels aus dem Turmengenossen in die Höhe reichten, bei für im Gestein folgen die Giebelhäuser knirschen, als hätte Regen, Spielzeuge und Kanister, es an kurzweilig nicht selten tiefen, schlaue Wägen kamen und gingen, glänzende Klüften bei frohem Spiel in der Sonne läuten und in stolze Ritter und grimmige Krieger ihr Leben in die Schwärze schenken, um lieber Frauenminne zu tun, und wegen ihr, der

alten Leuchtenburg. Schönevolle Zeit dann, da Berganweilung und Trübsinn in ihren Mauern herrschten, da bewogene Gefellen ihre Räume hinter eisernen Gittern bewohnten — ihre „angetriebene“ Zeit war's, da sie zum Zuge und Jerehans herabgemüht wurde. Und wenn freut sie sich der neuen, bunten Wandervergnügen und der Kletterfreude, die wie ehemals an ihren Mauern kanten, und des Burgweits Sprichworts, das die Köstlein kündigt:

„Kommt du heraus, die Burg zu sehen.  
So laß mit meine Mästen stehen.  
Denn die sind wie die Mägenlein fein  
Und wollen nur bewundert sein.“

Und der Mästen Kaputt sein, mit seinen bunten Wägen. Die der in die Welt sieht, über die weithin, auf und abwogenden Mästen der alten Burgen, auf Dorfer und grüne Wiesen, die so schmalen, wie die trübliche Weid bei eines Hirtentades. Die Wiesen nun, die sollen sich bei den Mästen wie Stäbe hin und stellen im ausgehenden Regen den Berg hinauf, klagen Burgen und kagen übermäßig im Ringelreihen um ein rot verwirrtes Dorf herum, das wie eine alte, gute Zante lächelnd den lohn Lebemut über sich ergehen läßt. Tief zu Füßen waldt durch grüne Büsche sich die großen Bindungen die alte Seele, als hätte sie sehr viel Zeit. Sie kann sich nur schwer von ihrer leuchtendsten Freude der Leuchtenburg, trennen, denn viel Neues, was in der Welt geschieht, hat der dunkle Fuß zu berichten, das auf seiner Wanderfahrt aus dem Papierlein erzählt. — Und garum, du Wanderer, bringst mit die alte Leuchtenburg nicht, wenn du in die Nähe des Erdbebens küßt kommst!

Der neue Führer durch die deutschen Schließbäder für den Sommer 1923 ist erschienen. Zahlreiche der wichtigsten Kurort-Gesellschaften und Anstalten haben der namhaften Herausgeberin und Gesellschafterin in den Ostseebädern sowie eine Liste der Bäder für den Sommer 1923 zusammengestellt. Der Führer ist durch die Gesellschaft des Verbands Deutscher Ostseebäder G. m. b. H. Berlin, Unter den Linden 78a, und besten gebildeten Vertretern in den meisten größeren Städten für alle Länder, Handlungen erhältlich, in unserer Stadt bei Hermann A. Schneke, Weißhofstraße 5a. Verlag M. Buchholz, Berlin, Unter den Linden 78a.

Hotel Kaiser Wilhelm in Blankenburg am Harz, nur wenige Schritte vom Bahnhof gelegen, gegenüber dem feinsten Ostseebad, macht in seiner modernen, maßvollen Einrichtung einen ebenso vornehmen, wie bürgerlich gebienden Eindruck. Eine die besten verfügbaren feinsten Zerstöße bietet an warmen Tagen einen angenehmen Aufenthalt, bei einem Bade auf der vorbestimmten Verfahrungsart. Aber auch im Sommer bietet es alle Annehmlichkeiten und Bequemlichkeiten, die man mit Recht in einem guten Hotel erwartet und auf der Reise mit großer Freude begrüßt. Die geschäftigen Fremdenzimmer, hell und geräumig, mit bestmöglicher Ausstattung, sind geräumig und gemüthliche Einrichtung ein richtiges Heimatsgefühl zu kommen. Die Verpflegung ist gebiend und reichlich und trotzdem zu günstigen Preisen erhältlich. Das ganze Haus ist im Winter vollständig renoviert worden; es sind Bäder, Wasserleitungen und Dampfheizung vorhanden.

# Gesundheit und Lebensfrische bietet ein Kuraufenthalt in der Schweiz Bäder für alle Leiden

in Höhenlagen bis 2000 m. N. M. — Ermäßigte Preise. — Erstklassige Verpflegung. — Verlangen Sie Bilderverzeichnis, Hotelverzeichnisse, Sportkalender und Prospekte durch die Amtl. Auskunftsstelle d. schweizerischen Bundesbahnen Berlin N.W. 7, Unter den Linden 57/58.

## Friedrichroda in Thüringen

### Hotel Lange \* Hotel Viktoria

Haus I. Ranges. — Fernruf 19. Gut bürgerlich. — Fernruf 274.  
Besitzer: Hermann Lück.  
Beide Häuser gründlich renoviert. — Geschmackvolle Räume. Geschlossene Garagen. — Hauskapelle. Küche und Keller anerkannt erstklassig.

## Travemünde

Das moderne Seebad.  
25 Minuten von Lübeck. — Vorzügliche Badeeinrichtungen. 1/2 Stunden von Hamburg. — Beste Verpflegung. 1/4 Stunden von Berlin. — Razende Sportveranstaltungen. Pferderennen, Fahr- und Reittouristen, Segelregatten, Tennisturniere u. dergl. Führer u. Näheres durch die Kurverwaltung.

## Kurhaus Luisenbad

### Bad Thal bei Eisenach.

Haus I. Ranges. Neuzeitig aufgemacht.  
Für Erholungsbedürftige besonders empfehlenswert! Buhige Lage. Laub- und Nadelwälder. Wintergärten und Kurpark bieten herrlichen Aufenthalt. Freundliche, sonnige Fremdenzimmer, meist mit Balkone nach dem Kurpark gelegen. Vorzügliche Küche. Gutgepflegte Biere und Weine.  
Mittwochs und Sonntags: Reunion.  
Bequeme Ausflüge nach Friedrichroda, Inselberg, Grossstarba, Eisenach usw.  
Direktion L. Knoth.  
Autogarage. Fernspr. Amt Ruhla 180. Benzinstation.

### Groß-Tabarz (Thür. Wald)

#### Hotel Schießhaus m. Dep.

Pensionshäuser I. Ranges, Restaurant, Konzertsaal, Garage. — Prospekte auf Wunsch. — Fernruf 137.

---

#### Thale am Harz.

### Hotel Waldkater

Haus I. Ranges. Spezialität: Pöwelen, Schinken und wildromantische Lage, direkt im Bodetal. — Vorzügliche Küche. Gutgepflegte Weine. — Mäßige Preise. — 62 Zimmer. Hotelomnibus am Bahnhof. — Fernruf 8.  
G. Löbnack.

### Elend bei Schierke.

#### Hotel und Pension Waldhöhe

Haus ersten Ranges. Erstklassige Verpflegung. Pension nach Überbrückung. Telefon 328/27.

---

#### Hotel Goldener Löwe

### Bad Blankenburg (Thüringer Wald).

Staubfreier, schattiger Garten, am Markt. — Besitzer: Friedrich Sälzer.

---

#### Hotel weißes Roß

### Attendorf

Bestempfohlene Pension u. Touristenhaus. Bad. Elektrisches Licht. Erstes Haus am Platz. — Bes. Schmidt.

### Blankenburg (Harz).

#### Hotel und Kaiser Wilhelm.

Vornehm. Familienhaus in nächster Nähe des Bahnhofs und Kurparks. Pension. Autogarage. Tel. 46. Bes. Walter Pöck.

---

#### Thale/Harz — Bodetal.

Das berühmte

### Kurhotel Hubertusbad

mit seinen 30 Gebäuden ist wieder eröffnet. Fernruf 523.

### Bad Harzburg, Hotel Fürstenhof

Vornehm. Haus, vollständig renoviert. Bad, Kabinen in warmem Wasser. Doppelbetten in allen Zimmern. Bäder, Autogarage, eigene Konditorei. Kapelle. Telefon 180.

---

### Friedrichroda (Thüringer Wald).

Beliebter Sommer- und Winteraufenthalt. Prof. gegen Porto. — Stadt. Harzverwalt.

## Empfehlenswerte Kurhäuser und Sommerfrischen, Halleische Zeitung

- in denen wie in vielen anderen unser Blatt ausliegt: die
- Baden-Baden:** Regina-Hotel.
  - Badenweiler:** Hotel u. Pension Burg Schneckenstein, Bes. Max Gröner.
  - Bad Berka:** Wilhelmshaus, Hotel-Pension, herrlich am Wald. Fernruf 3.
  - Bad Blankenburg (Thür. W.):** D. med. Schöne Sanatorium Am Goldberg.
  - Nordseebad Berkum:** Nordsee-Sanatorium und Familienpension Dr. Panneberg. — Frau Amstutz Abmeyer.
  - Braunlage:** Pensionshaus Fichten- u. gut empfohlenes Haus, Bes. Max Pöckel. — Post-Hotel und Touristenheim.
  - Cuxhaven:** Kurhaus u. Hotel Vier Jahreszeiten, Bes. W. Maack.
  - Fläseberg (Thür. Wald):** Hotel K. u. W. — Bes. W. Maack. U. d. M. Herrl. Gebirgsrüd. Prospekt. Fernruf Amt Friedrichroda 341.
  - Saas-Altenstein:** Hotel u. Pension. — Bes. Albert Hilschbrandt.
  - Friedrichroda i. Thür.:** Zum Brauhaus „abgekantetes Bier- und Speisek. Schöne, alpineische Diele. Bes. seit 1885 Carl Stötzer.
  - Garnisch:** Hotel „Drei Mohren“, Großschmied. Hotel Deutscher Hof.
  - Bad Harzburg:** Hotel Fürstentof. — Fremdenheim Waldtraut. — Entdeckende Lage, feinstes Verpflegung. Bes. Berth. Müller. Haus „Mann. Freiherr von Richthofen“, Papierbergstr. 7.
  - Neudorf (Harz):** Paul Vogel, Pension Tannenheim.
  - Bad Hilsingen:** Kurhaus Rieger, Besitzer Georg Karck.
  - Kronth-Doers:** Kurhaus zur Post, Bes. Joh. Lehmann.
  - Bad Kudowa:** Bade-Verwaltung, G. m. b. H.
  - Bad Lauterberg i. H.:** Hotel Eichenkopf, Bes. Herm. Hoffmann.
  - Hildroy (Ostseebad):** Kurhaus, Inh. W. Böttger, Prosp. a. Wunsch.
  - Bad Orb:** Pension Hohenzollern, Bes. W. Graulich.
  - Oybin:** Kurhotel „Forshaus Harz“, Herrliche Lage zentral im d. Harz. Gebirge, 600 m. Bes. M. E. Wünsche.
  - Bad Reinerz:** Frau Luise Lenow. — Bad Sachsa a. H. — Haus Hasenpatt. — Berg- und Pension Pfaffenlager, Aug. Hennig.
  - Bad Sauerbrunn:** Parkhotel. — Haus Ingeborg, Fr. Sanitätsrat Heinrich Parkstr. 24.
  - Saas-Altenstein:** Victoria-Hotel, Aug. Funk Wee. — Villa Berna, K. Raub.
  - Bad Seefeld:** Pension Villa Minerva, Julius Paschen.
  - Mittel-Schreibbühl i. Rosengebirge:** Pension „Haus Wäcker“, Talbühne, Bes. Frau Dr. Eibelt-Konow.
  - Oberschreibbühl im Eisengebirge:** Sanatorium Kurpark, Dr. Joh. Haedicke. — „Africa-Haus“, Frau Fr. Staack.
  - Stolberg (Harz):** Hotel Preuß. Hof, M. Eischer.
  - Bad Suderode a. H.:** Hotel-Restaurant Kurhaus Heine, in schönster Lage, direkt am Wald. Bes. Rudolf Heine.
  - Ostseebad Thälssow a. B.:** Kurhaus u. Strand-Hotel, C. Dirkmann.
  - Bad Tilsite (Schwarzwalde):** Hotel Tilsite, Bes. Reinhard Wolf.
  - Todtnow:** „Schwarzwaldehaus“, Gasthof u. Pension. Für längere Aufenthaltsdauer besonders geeignet. Bes. Geschwister Schmidt.
  - Wangerroog a. Nordsee:** Pfarrhaus.
  - West-Divonne:** Gustav Rübhel.
  - Westerland a. Sylt:** Parkhotel, Familienhotel i. Rg. mit allem Komfort. Fein. kaltes u. warmes Wasser in allen Zimmern. Beste u. reichhaltigste Küche. Telefonmusik u. Unterhaltungsbibliothek. Zivile Preise. Dir. C. Herber u. J. Lang. Pension Villa Sauerode. — Pensionshaus „Carmen Sylva“, Fr. Nissen. — „Quintana“, Fernruf 60. Verw. Cnr. Maier.
  - Ostseebad Zingst:** Wichmanns Hotel, Otto Lenz.
  - Ostseebad Zingst:** Schwabes Hotel, Bes. Paul Dillner. Tel. Nr. 3. Allerlei Haus am Platz, direkt am Strand u. Wald gelegen.

## Sport-Artikel

Subbot, Semm, Godes-Spieler, K. Jähner, Ruder, Turner, u. d. g. ermöglicht in großer Zahl nach jeder Zeit.

### H. Schneke nach

A. & F. Ebermann, Gellenstr. 8, Berlin

## Asthma

Kann in etwa 10 Wochen geheilt werden. Sprecht nach nach meinen Verfahren leicht gebild. Ärzte in Halle a. S., Harzstr. 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Commetproben!

Gin emfindes, auch bei jedem Mittel recht gebiend. — Fernruf 137. — Bes. M. Polon.

### Hotel und Pension Herzogin Charlotte

#### Bad Liebenstein

Das ganze Haus geöffnet. — Alleinvermietete, verheiratete Haus I. Ranges. — Beste Verpflegung. — Aufenthalt für Passanten. — Autogarage. Fernruf 65. — Bes. Hermann Graber.

---

#### Bad Salzungen

10 Min. Bahnfahrt v. Harford. Sirecke: Herford-Dietmold. Teutoburg-Wald. — Alleinvermietete, verheiratete Haus I. Ranges. — Beste Verpflegung. — Aufenthalt für Passanten. — Autogarage. Fernruf 65. — Bes. Hermann Graber.

### Hotel Kurhaus

#### Groß-Tabarz.

Haus I. Ranges. Direkt am Hochwald. Eigene Konditorei. Autogarage. Bad im Hause. Fernsprecher 129. Besitzer: Louis Kunze.

---

### Sanatorium Am Goldberg

#### Bad Blankenburg in Thür.

Leit. Arzt: Dr. Wittkugel.

### Billige Sommerfrischen

Süde Waldesbad in Badewald. — Beste Verpflegung. — Aufenthalt für Passanten. — Autogarage. Fernruf 65. — Bes. Hermann Graber.

---

### Taschentücher, gute Qualität

zu 200 Stück für 1000 Stück. — Fernruf 137. — Bes. M. Polon.



# "S.Z." Maschinen-Boote

für Industrie und Landwirtschaft. Wochenbeilage der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen. Halle-Saale

### Das kommende Kleinauto

**Vorläufer der Automobilität.**

Es ist überaus erfreulich, feststellen zu können, daß die Automobilität ungeduldet nicht gering zu schätzen ist. Die verschiedenen Schmierstoffe, montiert namentlich ein ein- und zweifaches Getriebe, im Fortschritt be- stehen. Das konnte man wieder einmal beim Klein- auto erkennen. Die hier vorgeschrittenen Wagen zeigen sich als wertvolle Stütze zu Konstruktionen, von denen man sich sagen kann, daß sie nicht aus der Zeit heraus kommen. In dem ersten Schritt entwickelt sich, das Klein- auto, das heißt das Auto für jedermann, endlich auch bei uns notwendig zu werden.

Man muß sich bei der Vorstellung frei machen, das Klein- auto ist ein möglichst verkleinertes großes Automobil; auf diese Weise hat man zwar früher diese Frage auch schon zu- gekehrt, und die vielen sogenannten "Cyclars", aus denen nichts Neues geworden ist, liefern den Beweis dafür. Die Verkleinerung hat eben ihre unüberwindlichen Grenzen in sich, die mit einem solchen Wagen fahren wollen, und die verkleinern kann. In Wirklichkeit ist also das sogenannte Klein- auto gar nicht so klein.

Es muß einen Kraftverbrauch von nicht mehr als drei bis vier Litern pro 100 Kilometer haben, und die Höchstgeschwindigkeit muß nicht weniger als 40 bis 50 Kilometer pro Stunde betragen, auf der Straße und in der Stadt.

Die Anforderungen an entsprechen und trotzdem ein Klein- auto herzustellen, das infolge seines geringen Gewichtes die Beschleunigung verdient, ist erst der neuzeitlichen Technik nicht möglich geworden. In den modernen Hoch- geschwindigkeitsmotoren, die bei weniger als 4 PS. Steuerleistung 100 bis 120 km/h mehr als der Benzol liefern, haben die Klein- auto-Entwickler eine wertvolle Stütze gefunden. Die Klein- auto-Entwickler erhalten, die bei genügender Leistungs- fähigkeit doch nicht wesentlich mehr als die früher für solche Klein- autos benötigten, aber lange nicht so zuverlässigen Kraft- stoffe mit Sicherheit wissen. Allerdings ist bei der Beschleunigung aller technischer Hilfsmittel, wie weitgehende Ver-

wendung von Aluminium und Flugelenergie für den Aufbau, hohe Kompression und hängende Ventile für die Zylinder und, wie schon erwähnt, hohe Drehablen der Maschine, bis zu 4000 in der Minute, voraus.

Das solche Motoren nicht billig sein können, solange sie in den heute in Betracht kommenden kleinen Größen gebaut werden, ist leicht verständlich; darum ist aber die Hoffnung, den Bau des Kleinautos eher auf eine solche Konstruktion als auf eine der vielen billigen gründen zu können, doch nicht ohne Aussicht. Voraussetzung dafür ist eben ein nach Tausenden zählender Absatz, der ermöglicht, die Verbilligung nicht durch Verschönerung der Konstruktion oder der verwendeten Motoren, sondern ausschließlich durch eine geeignete Maschinenbau-herstellung, für die ein sehr einlässliches Verbilligt geliefert hat.

### Ein neuer Vergaser für Automobilmotoren

Von Hermann Friedrich.

Zeit haben geht das Ziel der Konstruktion und Automobilmotoren, das Ziel des Automobilmotors, der Vergaser, so zu entwickeln, daß durch eine vollkommene Ver- teilung des Brennstoffes ein Brennvorgang herbeigeführt werden kann und der jetzt vermindert werden. Bei dieser Arbeit zum Ziele weiterer Entwicklung hat man sich auch beim Problem zugewandt, jedweder Brennstoffe, wie Petroleum, Kohlenöl, Spiritus und Alkohol zu verarbeiten. Nach dieser Richtung sind bisher alle Versuche schiefgegangen. Bis es jetzt gelungen ist, im "Mikrovergasler" einen Apparat herzustellen, der in geradezu vollkommener Weise gefolgt, schwerflüchtige Brennstoffe zur vollkommenen Verteilung in den Zylinder des Motors zu bringen. Die Erfindung, die durch grundlegende Patente geschützt ist, hat sich ganz besonders bei Kraftfahrzeugen bewährt. Die Ergebnisse sind einerseits durch Versuchsberichte, andererseits durch die Möglichkeit der Verwendung billigeren Brennstoffes in geliblicher Beziehung so groß, daß sich der Apparat in weniger Boden bezahlt macht. In einer Zeit, wo die Erprobung nicht nur im Interesse des einzelnen Ver- brauchers, sondern vor allem auch im Interesse unserer Gesamt- wirtschaft liegt, ist dieses Ergebnis als außerordentlich zu bezeichnen.

Der Mikrovergasler ist auf dem Prinzip einer Gas- anhalt im feinen aufbauend und in allen Einzelheiten durch- gefolgt worden. Die Brennstoffe werden im Schwimmer- behälter durch einen Teil der Ansaugluft auf Siede- temperatur gebracht. Die imfolgenden sich aufsteigen- den Gase werden auf Grund des Prinzips eines Zweifachen- vergases abgetrieben und gelangen in den Zylinder, ohne zu kühlen. Außerdem wird der heiße Brennstoff durch eine zusätzliche Erdbühne verarbeitet. Besonders vorteilhaft ist die Anwendung des Mikrovergaslers für Kraftfahrzeuge, die täglich viele Stunden amstrassen im Betriebe sind. Es empfiehlt sich in dem Falle  $\frac{1}{2}$  Benzol,  $\frac{1}{2}$  Petroleum und  $\frac{1}{2}$  Alkohol zu verwenden. Denn stellt sich die Rechnung etwa so: Ein Zeit- zug braucht beispielsweise für 100 Kilometer mit irgendeinem beliebigen Vergaser 70 Kilogramm Benzin, mit einem Kosten- aufwand von 280 000 M. Derselbe Zeitzug braucht für 100 Kilo- meter, mit dem Mikrovergasler ausgestattet, nur 60 Kilogramm Brennstoff der obengenannten Zusammensetzung. Diese 60 Kilo- gramm kosten 150 000 M., so daß für je 100 Kilometer eine Ersparnis von 130 000 M. ergibt wird. Diese Ergebnisse sind nachweisbar, so daß der Wunsch entsprechende Maschinen herzustellen, im Interesse der Gesamtwirtschaft weitest- möglichens die Kraftfahrzeuge mit diesem Vergaser ausgestattet werden.

Weiterhin kommt der Vergaser auch für große Perform- anzen, stationäre und Traktormotore ererblich in Frage, zumal die Infrarotstrahlung weitestmöglich gering sein.

Das Hochleistungs-Werk am Jordan. Auf eine Anfrage im Interesse, welche Fortschritte bezüglich des Ausbaues polstein- scher Kraftwerke für die Schaffung elektrischer Kraft gemacht worden sind und ob bereits die Vertragsverhandlungen werden sich für die Erbauung der Station und die Herstellung der Maschinen in England, erklärte namens des Nationalinstitutes Dr. Ormsby Gore: Die Arbeiten an der Errichtung der elektrischen Station und der Aufstellung der Maschinen für das Hochleistungs-Werk am Jordan können nicht begonnen werden, bis die Gesellschaft geistlich werden ist. Zuerst wird eine Sanction erteilt werden. Wie man ihm mitgeteilt habe, werden zugleich mit der geistlichen Erbauung, die mit der Bildung der Gesellschaft in Zusammenhang steht, auch Fortschritte gemacht mit der Vorbereitung der detaillierten Pläne, die die Möglichkeit geben werden, eine Konstruktion für die Erbauung der Station und die Einrichtungen auszuführen.

Die Vorzüge der **Original-Hackmaschine „Raka“** für Rüben und Getreide.

**Otto Kaul, Landmaschinen, Wurzen, Sa.**

Parallelgramme mit **Diagonal-Federspannung**. Daher vorzügliche Arbeit. Unerreicht einfache und bequeme Handhabung. **Keine Gußteile**. Verstellbare Spurweite.

Verlangen Sie Prospekte.

**Otto Mansfeld & Co., Magdeburg.**

Telegramme: Stahlmannfeld, Magdeburg. Fernr. 206, 208.

Zweiggeschäfte: Berlin, Frankfurt a. M., Wien, Dresden: Sächsisch-Güßtalhandels-gesellschaft m. B. H.

**Allein-Verkauf** der Walzstahl-, Schmiedestahl- und Ziehrohr-Fabrik der Sächsischen Gußstahlfabrik Döhlen A.-G., Dresden. Geegründet 1858. — Zirkel 4000 Beamte u. Arbeiter.

**Erzeugnisse:**

S. M.-Stahl in allen Härtegraden a) gewalzt  $\phi$  20 bis 500 mm, b) geschmiedet  $\phi$  20 bis 500 mm, Bessemer-Stahl, Maschinen-Stahl, Feder-Stahl, Einsatz-Stahl, Sonder-Stahl.

Werkzeug- und Konstruktions-Stahl, legiert und unlegiert, für alle Verwendungszwecke, Tiegelguss-Stahl und Elektro-Stahl.

Silber-Stahl, „Presto“ Schnellreibstahl, „Presto“ Schnellreibstahl, Spiralleinbehrer, Pressen, Hebelkassen, Werkzeuge.

**Sonderheit:** Döhlener Automaten-Material, Döhlener Automaten-Stahl, rund, vierkant, sechskant, in rollgewaltem, blankge- walzt und blankgelegener Ausführung zur **Automatenverarbeitung** für Fahrrad-, Nähmaschinen-, u. Schraubenfabriken, Automobil- und Flugzeug-Industrie.

Verlangen Sie unsere Prospekte über ein in Kürze in den Handel gelangendes neues Döhlener Automaten-Material mit allen Vorzügen des südwestdeutschen Weichens, ohne dessen Nachteile zu besitzen, bei günstigerer Preisstellung.

**Blech-konstruktionen**

jepl. Art wie Behälter, Eofische, Schutz- Kästen, Kohlrüttun- gen usw.

Liefere kurzfristig **Gebr. Achenbach,** m. B. H., Eisen-u. Wellblechwerke Weidenaun-Steig, Postfach Nr. 100.

**SNOB** Leichtkraftfahrräder fabrikant Modell 1923, 1 1/2 PS. Auch einzelne **Motore** sofort lieferbar. Generalvertrieb **G. Engel Söhne,** Hirschberg, Telephon 203.

**Blechemballagen,** Transport- kassen, Hob- bocks, Patent- Stülpedeck- deusen u. Bon- bonetten liefert zu kon- kurrenzlosen Preisen **Hama-Ges. m. B. H.,** Blechemballagenfabrik, Fährstraße 12, Telephon 2137

**Karosserie Schmidt** Lieferant erster Kreise. Leipzigstr. 74 Halle a. S. Telephon 3985

Neuanfertigungen Modernisierungen Neulackierungen Neupolierungen usw. von Autos und Aufschwägen.

**930 P.S. PRESTO-SPEZIALTYPE** Presto-Werke A.G. Meiert Magdeburg, Lieberkestr. 12

**Elektromotoren** in allen Stromarten und Spannungen sowie elektr. Motoren, Benzen- Elektrowerk Carl Unger, Halle a. S., 80 Ruffswagen, auch 500 mm, in allen Größen, Gelegent- lichkeiten wenig gelab. Sägen, Stempel, Zirkel, Messer, etc. Hermann Hoffschulte, Wagenfabrik, Berlin A.M., S. Vossstr. 21.

**Metallobetten,** Stahlmatrizen, ändernden direkt in Preis, hat 24 Uhr Eisenblechfabrik Suhl (Thür)

**Phaetons, Kutzfristig zu Limousinen festpreisen Lieferbar. Lieferwagen**

Sofort ab Lager lieferbar: Ackerschleppen, Pflüge, Kultivatoren, Acker- u. Saateggen, Ackerwalzen, Düngestreuer, Drillmaschinen, Motorspülige, Schrotmähnen, Zentrifugen, Butterläser, Hartlocherma- schinen, Hartlocherpflanzmaschinen, Hackmaschinen, Dreschmaschinen, Lokomobilen, Strohpressen, sowie alle landwirtsch. Maschinen, Maschinenteile. Bindegarne, Hart- u. Weichkasser, Oele, Strohpressendrad, Drahtblech und alle sonstigen Artikel für Haus und Hof. Besondere Molkerei-Abteilung. — Reichhaltiges Ersatzteilager für alle landwirtsch. Maschinen. Reparaturwerkstatt. — Selbst Besten jederzeit zur Verfügung Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

**Central-Ankaufsstelle** für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte **Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19, Tel. 7881.** Zweigstellen: Beetzendorf, Bahnhofstraße 5, Tel. 18. — Erfurt, Andreastr. 25/26, Tel. 478. — Halberstadt, Köhlerstr. 25, Tel. 102. — Sangerhausen, Bahnhofstr. 25, Tel. 262. — Nord- hausen, Kasselerstraße 30, Tel. 174. — Sondershausen, Brüderstraße 10, Tel. 398. — Torquay, Feldstr. 10, Tel. 42. — Zeitz, Altenburgerstr. 51/52, Tel. 1005. — Zerbst, Bahnhofstr. 30, Tel. 403. Verkaufsstelle: Liebertsvorkwitz (Ber. Leipzig), Leipzigerstr. 11, Tel. 44

